Praktische Folgen: die Wahl des Finanzplatzes

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Die entscheidenden Kriterien

Eine Familie, ein Unternehmen oder ein Vermögensverwalter, der zwischen Singapur, Hongkong, Dubai, London und den Schweizer Finanzplätzen wählt, wägt Kriterien ab, die Ranglisten nur teilweise erfassen. Für die meisten Kunden steht die Rechtssicherheit an erster Stelle: Qualität und Unabhängigkeit der Gerichte, Vollstreckbarkeit von Urteilen und Schiedssprüchen und Stabilität des Rechts. Es folgt das politische Risiko, einschließlich des Risikos von Sanktionen, Kapitalverkehrskontrollen und Konflikten. Die steuerliche Behandlung spielt eine Rolle. Ihr Gewicht hat seit Einführung der globalen Mindeststeuer und des automatischen Informationsaustauschs jedoch abgenommen. Die Tiefe des lokalen Markts, die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte, die Lebenshaltungskosten und die Zeitzone vervollständigen das Bild.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Das Gewicht der Besteuerung

Die Körperschaftsteuersätze unterscheiden sich weniger, als die öffentliche Debatte vermuten lässt. Singapur besteuert Gesellschaften mit einem einheitlichen Satz von 17 Prozent des steuerpflichtigen Einkommens, gemindert durch Teilbefreiungen und Förderanreize.[1] Hongkong erhebt eine Gewinnsteuer von 16,5 Prozent nach dem Territorialprinzip und besteuert keine Kapitalgewinne.[2] Das Vereinigte Königreich wendet auf Gewinne über 250.000 £ einen Hauptsatz von 25 Prozent an.[3] Im Kanton Genf liegt der effektive Satz bei rund 14 Prozent.[4] Für große Konzerne hat die globale Mindeststeuer von 15 Prozent diese Unterschiede weiter verringert.[5] Die entscheidenden steuerlichen Unterschiede liegen heute in der Besteuerung natürlicher Personen, von Investmentfonds und von Family Offices.

Checkliste

- Bestimmen Sie die anzusiedelnde Funktion (Verbuchung von Vermögen, Verwaltung, Handel, regionaler Hauptsitz oder Wohnsitz der Familie), bevor Sie Finanzplätze vergleichen, denn jeder Finanzplatz glänzt in anderen Funktionen.
- Prüfen Sie das rechtliche Umfeld: die zuständigen Gerichte, das Vertragsstatut der wichtigsten Verträge und die Vollstreckbarkeit von Urteilen und Schiedssprüchen in den Ländern, in denen sich die Vermögenswerte befinden.
- Erfassen Sie das politische und das Sanktionsrisiko jedes Finanzplatzes im Verhältnis zu den Herkunftsländern der Familie oder des Unternehmens, einschließlich des Konfliktrisikos in der Region des Finanzplatzes.
- Vergleichen Sie die gesamte Steuerlast, einschließlich der Einkommensteuer natürlicher Personen, der Besteuerung von Kapitalerträgen und der Erbschafts- und Nachlasssteuern, und prüfen Sie bei Konzernen oberhalb des Schwellenwerts die Auswirkungen der globalen Mindeststeuer.
- Prüfen Sie die Substanzanforderungen der Förderregelungen in Singapur, Hongkong und den Freizonen am Golf, etwa Mindestvermögen, lokales Personal und lokale Ausgaben.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

- Prüfen Sie den regulatorischen Ruf des Finanzplatzes bei den maßgeblichen Gegenparteien: Banken, Abschlussprüfern, Steuerbehörden des Heimatstaats und der Financial Action Task Force.
- Erwägen Sie eine Kombination von Finanzplätzen, etwa ein Buchungszentrum in der Schweiz oder in Singapur und ein Family Office oder eine operative Gesellschaft an einem anderen Ort, um rechtliche und politische Risiken zu streuen.
- Überprüfen Sie die Entscheidung regelmäßig, denn Ranglisten, Steuerregime und politische Verhältnisse ändern sich schneller als die darauf aufgebauten Strukturen.

Anmerkungen

1. Inland Revenue Authority of Singapore, „Corporate Income Tax Rate, Rebates and Tax Exemption Schemes“ (iras.gov.sg, abgerufen im November 2026): „Your company is taxed at a flat rate of 17% of its chargeable income.“ ↩
2. Wikipedia, „Taxation in Hong Kong“ (abgerufen im November 2026): Gewinnsteuersatz von 16,5 Prozent für Gesellschaften; „Hong Kong uses only the territorial source jurisdiction“; Kapitalgewinne fallen nicht unter die Gewinnsteuer. ↩
3. HM Revenue & Customs, „Rates and allowances: Corporation Tax“ (gov.uk, abgerufen im November 2026): Hauptsatz von 25 Prozent für Gewinne über 250.000 £ für die Geschäftsjahre 2023 bis 2026. ↩
4. Kombinierter effektiver Satz in Genf von 13,99 Prozent seit der Unternehmenssteuerreform von 2020 (ge.ch, „Mise en œuvre à Genève de la réforme de la fiscalité des entreprises (RFFA)“), wie im Genfer Band, Kapitel K.III, zitiert. ↩
5. Globale Mindeststeuer von 15 Prozent nach Säule 2 der OECD/G20 für Konzerne mit einem Jahresumsatz von mindestens 750 Millionen EUR; in Singapur umgesetzt durch den Multinational Enterprise (Minimum Tax) Act

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

2024 für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen; in der Schweiz durch eine Ergänzungssteuer ab 1. Januar 2024 (Eidgenössisches Finanzdepartement, wie im Genfer Band, Kapitel G.VI, zitiert); siehe Kapitel E.I. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com